

Der temporäre Museumsshop im

Museum

Museum für Angewandte Kunst
Frankfurt für Angewandte Kunst
Frankfurt

ShopStop⁴ Ulo Florack
isseki nichô —
Schmuck als Bildgeschichte

26. Februar bis 5. März 2008

Einladung zur Vernissage am 26. Februar 18-21 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Schneider, Direktor des Museums
für Angewandte Kunst Frankfurt

Prof. Dr. Felix Semmelroth, Dezernent für Kultur
und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main



Die mobile Galerie aurum mit Ulo Florack

Museum für Angewandte Kunst Frankfurt
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr, Mi 10–21 Uhr
Tel.-Foyer: 069 212–38 530; Tel.-Sekr.: 069 212–34 037
info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de
www.museumfuerangewandtekunst.frankfurt.de

Kristina Balzer, Tel.: 0177 4914 253
www.galerie-aurum.de

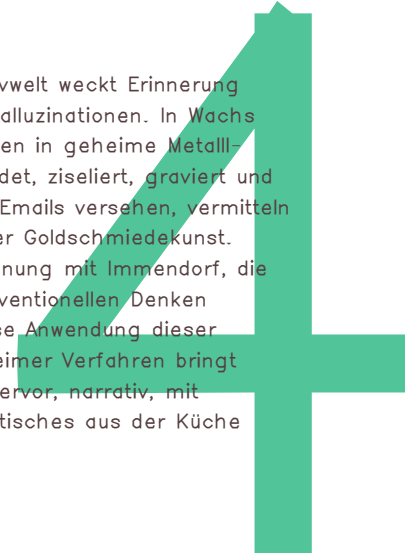
STADT  FRANKFURT AM MAIN

ShopStop



ShopStop – der temporäre Museumsshop für zeitgenössischen Schmuck im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt lädt wieder ein zum KultShopping. Diesmal begibt sich die mobile Galerie aurum in den Dialog zu Mangamania.

Ulo Floracks schillernde Motivwelt weckt Erinnerung an Märchen, Comics oder Halluzinationen. In Wachs geknetet, durch Ausschmelzen in geheime Metallmixturen transferiert, vergoldet, ziseliert, graviert und mit aufgebrannten farbigen Emails versehen, vermitteln sie etwas von Anarchie in der Goldschmiedekunst. Prägend war hier die Begegnung mit Immendorf, die Ulo Florack in seinem unkonventionellen Denken bestärkte. Die hemmungslose Anwendung dieser Techniken und anderer geheimer Verfahren bringt abenteuerlichen Schmuck hervor, narrativ, mit figürlichem Gestus, Phantastisches aus der Küche eine Alchimisten.



Ulo Florack isseki nichô

Schmuck als Bildgeschichte



ShopStop

4